





füllen im Hande sein. Vor Kurzem seien an 600 Arbeiter und Arbeiterinnen für den Bau der Eisenbahn von...

— Nach der vorläufigen amtlichen Nachweisung über den Tabakanbau im deutschen Zollgebiet hat im Deutschen Reich während des Jahres 1896 die Zahl der Tabakpflanzer 158 077 betragen.

— Das am 31. Oktober herausgegebene 34. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält: Zusatzklärung zu den Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnverkehr vom 14. Oktober 1890 und Bekanntmachung vom 29. Oktober 1896, betreffend die Auslieferung für die Schwereisenbahn, die Schwereisenpost und den Verkauf der Schwereisenbahn.

Österreich-Ungarn.

\* Wien. Die im Klub der Vereinigten Linken nach der Abstimmung im Finanzkommissionen über den Dispositionsfonds ausgebrochene Krise bildet das große Tagesereignis in der inneren Politik in Österreich.

Die Tonhöhe des Ruderkörpers. Ein Schotte, Holte Macpherson hat dem „Zoologist“ einige Beobachtungen über die Tonhöhe des Ruderkörpers bekannt gegeben, welche er in Verbindung mit Rudern dieses Jahres bei jeder Gelegenheit angestellt hat.

† In Prof. Georg Hartley, der vor einigen Tagen gestorben ist, hat Großbritannien einen seiner führenden Kliniker verloren. Hartley's Arbeitsgebiet war die innere Medizin im engeren Sinne.

zünftig der zweiten Lesung des Budgets behält sich der Klub die Beschließung über seine diesfällige Stellungnahme vor. — Dohingegen beantragte im Namen der deutschböhmischen Abgeordneten Dr. Bergelt: In Erwägung des Umstandes, daß die vom Kabinete Baden seit dem Regierungsantritte desselben in nationalen und politischen Forderungen der übergroßen Mehrheit des deutschen Volkes in Einklang entspricht, sowie in weiterer Ermüdung, daß die Dispositionsfonds in Finanzauflösung nicht als befriedigend erkannt werden können, wird der Klub der Vereinigten Linken dieser Antragstellung durch Ablehnung des Dispositionsfonds, sowie auch des Budgets in dritter Lesung Austrad geben.

— Die „Neue Freie Presse“ will von unterrichteter Seite Nachrichten über die Gründe erhalten haben, welche den Fürsten Bismarck zu den bekannten „Entsüllungen“ veranlaßt haben könnten. Darin heißt es: Fürst Bismarck war beauftragt haben, daß eine Wiederholung des Fehlers, welcher im Jahre 1890 zur Lösung der Beziehungen Deutschlands zu Rußland führte, durch ein etwaiges Aufgeben der gegenwärtigen Unterliegend der russischen Politik zu Gunsten einer erneuten Annäherung an England nicht ausgeschlossen sei.

Wada-Best. Nach dem nunmehr vorliegenden Ergebnis der sämtlichen bisher vollzogenen 395 Wahlen wurden 266 Liberale, 37 Abgeordnete der Nationalpartei, 10 Parteiloze, 46 Mitglieder der Reformfraktion, 6 der Agrarfraktion und 21 der Volkspartei gewählt. In 7 Bezirken haben Stichwahlen stattgefunden, 2 Wahlen wurden suspendiert. Die Liberalen haben gewonnen: von der Nationalpartei 23, von den Parteilozen 19, von der Reformfraktion 16, von der Agrarfraktion 21, zusammen 79 Sitze, dagegen verloren: an die Nationalpartei 3, an die Parteilozen 1, an die Reformfraktion 6, an die Volkspartei 7, zusammen 17 Sitze.

Jahren die Art und den Ort der deutschen und der französischen Forderung zu eigen machte. 1829 zu Göttingen (Gast Lothian) geboren, studierte er in Göttingen. Eine glückliche, sonst jenseit mangelnde Operation machte unermattet seinen Namen bekannt. In seiner Zeitbildung ging Hartley nach der Promotion (1850) zuerst nach Paris, wo er sich die Methoden der experimentellen Physiologie und Pathologie zu eigen machte.

se erlag, geschah dies nur in geringer Minderheit und zwar jenseit unerschütterlichen Trufes und, wie alleseitig bekannt wird, ungläublicher Befehungen. Einzige Wahlen folgten angeblich 70—100 000 Gulden. In fünf Bezirken kommt die Volkspartei in Ruß- und Stichwahlen. Wagon tritt nunmehr in Stadt Eigentum auf, die am 4. November wählt.

Frankreich.

\* Paris. Am Freitag vormittag erfolgte die Vererbung des früheren Senatspräsidenten Challemeil-Lacour. Unter den Lebendigen befanden sich die Präsidenten des Parlamentes Loubet und Brisson, Ministerpräsident Delcandé und sämtliche Minister mit Ausnahme des Marineministers, der immer noch leidend ist, die Vertreter des Präsidenten der Republik, der italienische Botschafter Graf Tornelli, der Schweizerische Gesandte Dr. Vardy und eine große Anzahl von Parlamentariern, Abgeordneten und sonstigen hochgestellten Persönlichkeiten.

— Der Kolonialminister teilt der Presse folgende Note mit: „Der Kolonialminister hat dem General Gallieni in Madagaskar ein Telegramm erhalten, welches vom 30. Oktober aus Port-Louis auf der Insel Mauritius datiert ist und meldet, daß der madagassische Minister des Innern Rainandrianampandry und der Prinz Rainimamanga, die des Auftrages überführt wurden, vom Kriegsgesicht zum Tode verurteilt und in Tananarivo hingerichtet worden sind.“

— Der vorgelegte Ministerrat ermächtigt den Finanzminister, in der Kammer die Gesetzesvorlage, betreffend die Erneuerung des Privilegiums der Bank von Frankreich, einzubringen, welches am 31. Dezember abläuft. Für den neuen Vertrag mit der Bank hat der Minister das Projekt zur Basis genommen, welches in der vorigen Legislatur vorgelegt wurde, jedoch mit einigen Veränderungen. So soll bei einer gewissen Grenze der Ertrag zwischen der Bank und dem Staat geteilt werden.

\* Paris. Ein holländischer Mädchenjunge namens Legmarie schaffte gestern nachmittag in der Rue des Petits Champs auf einen Polizeigangten, welcher schwer am Ohr verundet wurde. Ein anderer Agent, der dem ersten zur Hilfe eilte, erhielt ebenfalls einen Schlag in die Schulter, welcher ihn leicht verundetete. Legmarie wurde verhaftet, er besaß keine Gelder. Bei einer in seiner Wohnung vorgenommenen Hausdurchsuchung wurden zahlreiche anarchistische Papiere vorgefunden.

— Nicht allzu günstig für das Kabinete Delcandé haben die Kammerverhandlungen begonnen. Bei der Wahl eines Vizepräsidenten an Stelle Cassel de Couffergues erlitt eine Niederlage, und bei der Vertagung der Interpellation Jaurès über die Bergänge in Carmaux machte es sich eines taktischen Fehlers schuldig, den ihm die Opposition schon als Freiheit auslegt. Völlig ist seine Niederlage keine tiefere Bedeutung; daß aber der Minister des Innern Barthelemy am Donnerstag nicht sofort den ihm von Jaurès hingeworfenen Fehlbekundung ausnahm, hat sehr in Erlaufen geholt. Das Haus hat mit dem Ende des ersten Carnoux Bericht fertig, und da Barthelemy ein parlamentarischer Deutungsfehler ist, so hätte er nur gehörig zu demerken brauchen, um Jaurès' Interpellation abzuschlagen. Ihre Vertagung stellt wieder alles in Frage.

— Fürst Vladimir Meshchersky, der wegen der frankfeindlichen Artikel, die er über die russischen Feste schrieb, von seiner Regierung durch Unterdrückung seines Blattes „Grafdoman“ gemahnt worden ist, will trotzdem um jeden Preis für einen Prospektentwurf gehen, und veröffentlicht daher im „Figaro“ eine Abhandlung über die russische Eigenschaft. „Ihr Grunthon liegt ungefähr in dem Satz: „Wen Gott lieb hat, den schlägt er“; d. h. weil der Fürst den Franzosen wohl will, sagt er ihnen die bittersten Wahrheiten im Gesicht. Und einige dieser Wahrheiten sind durchaus beherzigenswert. So heißt es mittelbare Wirkung des Strömungs auf das Rückenmark, die Wirkung des Atropins auf die Pupille, die Wirkung der Galabardine, die intermittierende Ausschüttung von Blut im Harn u. a. m. um Gegenstände. Durch einen Preis wurde von der Gesellschaft der britischen Ärzte eine Arbeit Hartleys über den feineren Bau der Nervenenden ausgezeichnet. Den vornehmsten Teil der wissenschaftlichen Arbeit Hartleys stellen seine zusammenfassenden Schriften über einzelne große Gebiete der klinischen Medizin dar. Man verbandt ihm insbesondere Werke über die Gelbsucht, die Interferenz und über die Krankheiten der Leber.

\* In Düsseldorf hat am Freitag die hiesige Eröffnung der neuen Akademie-Kula stattgefunden. Die Kula ist mit einem Bildereffekt von Prof. Janssen, der die „Geschichte des Menschen“ darstellt, geschmückt und von Prof. Schell in künstlerischer Weise ausgestattet.

— Die am Mittwoch in der Hauptstube des hiesigen Ausstellungspalastes stattfindende 1. große Musikfestausführung wird von Seiten der Stadt Dresden durch einen von Hrn. Dr. Koppel-Welch geleiteten und von der Königl. Hofkapelle unter Hrn. Albrecht geleiteten Prolog, an welchen sich der allgemeine Gesang der „Sachse-Hymne“ schließt, eingeleitet werden. Darauf wird nach kurzer Pause die hiesige erste Aufführung von César Franck's Oratorium „Die Seliggeleiteten“ erfolgen, in welchem an Stelle des dienlich verabschiedeten Hrn. Dippel Hr. Konzertführer Emil Vink aus Leipzig das Tenorsolo übernehmen wird, der diese Partie in Leipzig und Breslau wiederholt mit Erfolg gesungen hat. Bekanntlich werden in dieser Musikführung außer drei Chören und dem Wiesenstein-Chor der Kammerängerinnen Frau Katharina Senar-Bettaque (Königin) und Frau Gisela Staudigl (Berlin), sowie die Konzert-

in dem Aufsatz: „Weil ich Frankreich wirklich liebe, habe ich alle diejenigen, die sich mit dem Geiste von dem russisch-französischen Empathien drücken. Schließt diesen Bund, macht ihn hart, arbeitet daran aus allen Kräften, aber, im Namen des Patriotismus und der beiderseitigen Interessen, schweigst und erinnert euch, daß ihr mit jedem Schrei auf einen Feind schreit. Gerade weil ich Frankreich liebe, verdamme ich alle die, die aus dem französisch-russischen Bunde eine ewige Kriegsdrohung machen, neue Feinde schaffen und sie zu neuen Kämpfen bewegen. Es wäre das eine für beide Teile verwerfliche Freundschaft. Daher träume ich aus Freundschaft für Frankreich von einem Bunde, der Rußland in seiner schönen Aufgabe ermutigen könnte, Frankreich zum Freunde seiner getrigen Feinde zu machen. Gerade weil ich Frankreich liebe, kann ich es nicht mit all den Politikern, die sich bei seiner Regierung abwechseln, in denselben Topf werfen.“ Des Fürsten Äußerungen stimmen nun nicht ganz zu dem Ton, den er in seinem „Grafdoman“ angeschlagen pflegt; aber er will sich wahrscheinlich den Weg für eine journalistische Laufbahn in Paris ebnen. Berlin, wohin er früher einmal die Herausgabe seines Blattes verlegte, wäre kein Boden für ihn mehr.

— Die jüngsten Enthüllungen in den „Hamburgr Nachrichten“ erregen hier höchste Freude. Die Franzosen jubeln darüber, sie sprechen, gleich Gambetta, von der den Dingen innenwohnenden Gerechtigkeit und sehen schon den Augenblick voraus, da der Mann, der sie gedemütigt, das Schicksal des von ihm verurteilten Armin teilen werde. „Frankreich könnte sich keine schönere Mode wünschen“, sagt ein Rußland. Zugleich wird ein Auszug aus dem Arminprozeß veröffentlicht, um den Lesern schon jetzt ein Verständnis für die Dinge, die mancher erwartet, die aber nicht kommen werden, beizubringen. Was daneben an Schimpfwörtern für den Mann in Sachsenwalde abfällt, entzieht sich der Weitergabe.

— Challemeil-Lacour hinterließ keine kleine Bäckerei der Normalhülle, sein ganzes Vermögen, ungefähr 300 000 Frs., den Armen seines Stadtviertels. — Es wird behauptet, daß im vorgelegten Ministerrate Hanotaux auch die Erklärungen vorgelegt habe, welche er in der Kammerdebatte am Dienstag abzugeben beabsichtigte, wenn über die Interpellationen betreffend der armenischen Angelegenheit und der Orientfrage verhandelt werden wird. Diesen Erklärungen wird in politischen und finanziellen Kreisen mit großer Spannung entgegengelesen, da man davon Gewißheit über den Stand der orientalischen Frage mit ihren finanziellen Abzweigungen zu erlangen hofft.

— Der internationale Genossenschaftskongreß hat seine Sitzungen geschlossen. Zu Mitgliedern des Zentralkomitees für die in London zu bildende internationale korporative Allianz wurden für Deutschland die Doktoren Güter, Havemann und Hauschild beauftragt. Der Vorsitzende des Kongresses Strydom sprach die Hoffnung aus, daß alle Teilnehmer an dem diesjährigen Kongresse auch dem nächsten für das Jahr 1897 in Telford in Australien Kongresse teilnehmen werden.

— Die Hinrichtung des Oheim und ersten Ministers der Königin von Madagaskar ereigt hier allgemeine Bestürzung. Wie man erst jetzt erfährt, hat General Gallieni gleich nach seiner Ankunft in Antananarivo vier Kommissare nach der Insel Reunion verbannt. Er verweigerte auch der Königin den ersten Besuch, forderte vielmehr, daß sie ihn zuerst besuche, außerdem verlegte er, daß auf dem Königspalast und den übrigen öffentlichen Gebäuden die französische Flagge allein an Stelle der Madagassischen gesetzt werde. General Gallieni hat die Übergewalt gewonnen, daß der Kaiser von Madagaskar vom Königspalast aus geleitet wurde. Kardos's Schwäche hat anscheinend allein die Ausbreitung der Unruhen verursacht.

Spanien.

Madrid. Der Ministerrat genehmigte die Grundlagen der Kreditoperation, welche in Spanien vorgenommen werden wird. Es soll die Ausgabe einer fünfprozentigen in acht Jahren zu tilgenden inneren Schuld im Betrage von 400 Millionen Pesetas erfolgen. (Fortsetzung der Tagesgeschichte in der ersten Beilage.)

Statistik und Volkswirtschaft.

\* Die Guatemala-Plantagegesellschaft in Hamburg hat in ihrem mit dem 30. September 1896 beendeten Geschäftsjahre eine Einnahme für Kaffee von 1 129 172 M. (947 716 M. im Vorjahre) erzielt. Nach Abzug der Betriebskosten und Abreibungen verbleibt ein Gewinn von 313 280 M. (208 948 M.). Aus demselben erhält der Aktienbesitzer 15 632 M. (10 211 M.), an Tantieme werden gezahlt 26 889 M. (24 255 M.), dem Verwalter der Plantage Barroca sind eine Gewinnbeteiligung von 10 000 M. (11 850 M.) zu, und die Aktionäre erhalten eine Dividende von 12 1/2 % = 260 000 M. (3 % im Vorjahre). Das Aktienkapital belief sich auf 2 000 000 M.; an Prioritäten sind bezogen 1 000 000 M.; der Aktienfonds hat die Höhe von 66 809 M. erreicht.

Eingefandenes.

Verlangen Sie überall Rathhorns Nährkafee. 6713

Wagner Professor Johannes Wechschart (Amsterd.) und Anton Ebermann's (Frankfurt a. M.) mit. (Karten nur bei H. Vogl.) \* In dem „Musikführer“ (Frankfurt a. M., Verlag von H. Wechschart), einer Sammlung von gemeinverständlichen Erläuterungen hervorragender Werke aus dem Gebiete der Instrumental- und Vokalmusik, ist auch das große Chorwerk „Les Vestalides“ von César Franck besprochen. Wir verweisen anlässlich der für Mittwoch bevorstehenden Dresdner Aufführung auf dieses Heft (Nr. 11), dessen Verleger Bernhard Scholz ist.

\* Wegen, Dienstag, abend (7 Uhr) findet das mehrfach angekündigte Konzert des einheimischen Pianisten Hrn. Percy Sherwood unter Mitwirkung des Fiedlers Lippelchen Konzertmeisters Hrn. Johannes Smith (Cello) im Wulkenhause statt. (Karten bei F. Ries.)

Sächsischer Kunstverein. Die Ausstellung wird am Sonntag, den 15. d. Mts. wieder eröffnet. Kunstwerke sind in der Zeit vom 2. bis 7. November im Untergericht des Ausstellungsgeländes, dem Hauptstaatsarchiv gegenüber, zwischen 10 und 1 Uhr einzuliefern. Nach Eröffnung der Ausstellung finden noch Ankäufe zur Verlesung statt.

— Die Ausstellung der Handzeichnungen im Kunstsalon von Ernst Knael wird am Mittwoch, den 4. November geschlossen. Auch in der vergangenen Woche ist der Besuch äußerst reger gewesen und es sind eine ganze Anzahl Verkäufe zu Stande gekommen. Wie schon erwähnt, wird die Sammlung nach Hamburg überführt und in der dortigen Kunsthalle aufgestellt werden. Die Eröffnung der Ausstellung der Werke Segantini erfolgt am Sonnabend, den 7. d. Mts.

### Schering's Malzertrakt

Die Schering'sche Malzertrakt ist ein...  
 Malz-Extrakt mit Eisen  
 Malz-Extrakt mit Kalk  
 Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Unter den Eichen 19.

### Leichten und lohnenden Nebenverdienst

Können sich angelegene, thätige Herren durch die Übernahme der Vertretung einer soliden befristeten Kapital- und Kaufmann-Betriebs-Gesellschaft mit durchaus concurrentfähigen Einrichtungen (Lebensversicherung, etc.) verschaffen.  
 Offerten unter N. 571 an die Annahme-Expedition G. V. Taube & Co. in Leipzig erbeten.

### Vergoldung, Versilberung, Vernicklung

Branchen von Metallgegenständen.  
**L. A. Seyffarth, Kgl. Hofgürtler,**  
 jetzt: Kleine Fleischstr. 39.

### Wilh. Rühl & Sohn

Königliche Hoflieferanten  
 Neumarkt Nr. 11, gegenüber „Stadt Rom“  
**GLASWAREN**  
 jeder Art aus dem bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes.  
 Spezialität: Kristall-Tafelservice für Ausstattungen.

### Karlsbader Kaffee Max Thürmer

gebildetste und anspruchsvollste Mischungen  
 Einzelverkauf: Raubschtrasse 18 in der Höheren König Johann-Strasse 21, Eckstrasse 13, Hauptstrasse 4, Prager Straße, gegenüber dem Pantheon, und Leipziger Straße 42 (Eck bei Bremen).

**O. A. é Dresden.**  
 Elektrische Beleuchtungs- & Kraftübertragungs-Anlagen  
 jeden Umfanges.

### „Die Union“

Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Weimar.  
 Herrn Franz Junge, Vorkaufmann in Chemnitz, Dresden, am 28. Oktober 1896.

### Pferde-Auktion.

Am Freitag, den 20. November 1896, von Mittags 1 Uhr ab...  
 Herrn Franz Junge, Vorkaufmann in Chemnitz, Dresden, am 28. Oktober 1896.

Waschmaschinen  
 Waschbretter  
 Dampfwaschbretter  
 Wringmaschinen  
 Trockenschleusen  
 Mangelmaschinen  
 Fließbretter  
 Fließlocken  
 etc. etc.  
 Alles in bekannt bester Waare.  
**F. Bernh. Lange**  
 Amalienstrasse 11 und 12.

### Hochherrschaftliche Besingung

in Oberlößnitz: Dresden  
 für 100000 Mk. Abreise halber zu verkaufen durch den Verwalter  
**de Coster,**  
 Dresden N., Reichsstraße 16. I.

### Königliche Gehüt.-Direktion.

Kreuzentfaltungen, Umarbeitungen sowie Reparaturen in  
**Gold- und Silberwaaren**  
 werden gut und preiswerth in eigener Werkstatt ausgeführt bei  
**Alfred Steffelbauer**  
 Juwelier, Wilsdruffer Strasse 13.

### Ein Koch

empfiehlt sich den hochverehrten Herrschaften bei vorzunehmenden Festlichkeiten sowie den Herren Göttern und Hofkammern zur Anstellung.  
**Paul Ertel,**  
 mehrere Jahre Koch S. M. des Königs von Mecklenburg.  
 8330 Tetschekstrasse 3.

### Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken: 30,000,000 Büchsen.

Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.  
 13 Ehrendiplome. 21 goldene Medaillen.  
**Nestlé's Kindermehl**  
 (Milchpulver)  
 wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten d. ganzen Welt empfohlen u. ist das beliebteste u. weitverbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.  
 Nestlé's Kindernahrung enthält die reinste Schweizermilch.  
 Nestlé's Kindernahrung ist albwehrt und stets zuverlässig.  
 Nestlé's Kindernahrung ist sehr leicht verdaulich, verhindert Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert das Entwöhnen.  
 Nestlé's Kindernahrung wird von Kindern gern genommen, ist schnell und einfach zu bereiten.  
 Nestlé's Kindermehl ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein „keimfrei“ Nahrungsmittel für kleine Kinder.  
 In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.  
 Haupt-Depot für Sachsen und die sächs. Herzogthümer bei Herrn **H. H. Paulcke, Leipzig.**

### 1000 Briefmarken, ca. 180 Seiten

40 Bld. - 100 reichlich übersehbare 2,50 Mk. - 120 voll. europäische 2,50 Mk. bei G. Zechmeyer, Nürnberg. Capitelreihe gratis. 7819

### Fibben

und Harmonielehre erteilt gründlich nach eigener bewährter Methode mit bestem Erfolg Tonkünstler **M. Rentsch,** Annustrasse 63, I. 8927

Wer für Weihnachten unter den günstigsten Bedingungen eine gute Glasbläser-Versicherung-Zusicherung bedarf, wende sich vertrauensvoll an **Nich. Glaeser, Glasbläser,** 8140

### Grosse Nebelbilder-

Apparate für Petrol, Gas, elektrische Beleuchtung mit viel. Bildr. - Bildern 10. und Vorhang fähig zu versehen 9005  
 Laterna magica - Appar. geschl. Jüdenhof 2.

**Kinderstühle Kindertische Nachtstühlchen**  
**F. Bernh. Lange**  
 Amalienstrasse 11 u. 12.

### H. Tafelbutter! H.

Genossenschafts-Molkerei 8722  
 Hohnstedt e. G.  
 Vert. Herr Zieschang-Planen.

### Graueine Staubrücke

in grosser Auswahl. 3050  
**Margarethe Stephan,**  
 Breitestrasse 4.

### Zweiter volkstümlicher Dichterabend in Wort und Lied

Sonntag, den 8. November, Abends 8 Uhr  
 Vereinslokal, Ringstrasse 17:  
**Wolfgang Goethe.**

### Hauptgewinne

5. Klasse 130. R. S. Landeslotterie  
 1. Ziehungstag am 2. November 1896.  
 Nach telegraphischen Privatnachrichten ohne Gewähr für deren Richtigkeit.  
 (Nachdruck verboten.)  
 300 000 Mk. auf Nr. 95985 (Kollektion: R. Laur. Colony i. Ergenstr.)  
 15 000 Mk. auf Nr. 29523 (Kollektion: Friedrich, Dresden)  
 15 000 Mk. auf Nr. 7069 (Kollektion: Rich. Strayn)  
 15 000 Mk. auf Nr. 84076 (Kollektion: Vuh. Segau)  
 5000 Mk. auf Nr. 44141 51788.  
 3000 Mk. auf Nr. 1034 1511 1643  
 4467 6940 9733 12133 16029 16098  
 18197 12883 23257 26116 26136 36896  
 38923 46408 46803 52927 52908 54323  
 55919 59636 61061 63665 70562 71779  
 77292 80328 81083 86447 86128 88841  
 88669 90118 90866 91828 92700 93574  
 93691 93828 96577 96588 97203.

### Statt jeder besonderen Meldung!

Heute früh verschied nach längerem, schwerem Leiden sanft und schmerzlos unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Cousine  
**Frau Pauline verw. Rost geb. Heyne.**  
 Dies zeigen nur hierdurch schmerz erfüllt an  
 Dresden, Senedig und Zwidan, am 1. November 1896.  
 die trauernden Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet Donnerstag, am 5. November 1896, vorm. 11 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

### Familiennachrichten.

Hochzeit zeigen die Geburt eines gesunden Knaben an  
**Albrecht von Schimpf,**  
 Hauptmann und Compagnie-Chef beim Leib-Grenadier-Regiment,  
**Eitel von Schimpf**  
 geb. Lyon. 9144  
 Dresden, am 30. Oktober 1896.

Ihre Vermählung beehren sich anzusehen  
**Amtsrichter Dr. Heinrich Hucho**  
**Eleonore Hucho,**  
 geb. Frein von Gregory.  
 Dresden-Tharandt, 2. November 1896.

Ihre am 31. Oktober stattgefundenen Vermählung beehren sich anzusehen  
 Bergdirector  
**Max Kainsius von Mayenburg**  
**Lucie Kainsius von Mayenburg**  
 geb. Frein von Thümen.  
 Mariaschein (Böhmen). Dresden. 9160

Es hat Gott dem Herrn gefallen, unsern heiligeliebten Gatten, Vater und Schwiegervater, den emeritirten Schuldirector  
**Herrn Carl Gottlob Hänichen**  
 geliebten Abend 11 Uhr im 88. Lebensjahre in die Unsterblichkeit abzurufen.  
 In tiefer Trauer  
**Wilma Hänichen, geb. Wagner**  
 Hauptmann Hänichen  
 Oberster Hänichen  
 Nachkomme Hänichen  
 Amtsrichter Hänichen  
 Wilma Hänichen, geb. Lehmann.  
 Dresden, Nicola, Heroldsdorf, den 31. October 1896.

Die Beerdigungsfierlichkeit findet Dienstag, den 3. November, Nachmittags 1/4 4 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes in Dresden aus statt. 9154

### Statt besonderer Meldung.

Heute mittags 12 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere innigstgeliebte Pflegemutter und Großmutter  
**Frau Wilhelmine verw. Grafe geb. Richter**  
 in ihrem 80. Lebensjahre.  
 Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen  
**Therese verw. Reichel.**  
 Dresden, den 1. November 1896.  
 Die Trauerfeierlichkeit findet Mittwoch, den 4. November nachmittags 3 Uhr im Trauerhause, Edenstr. 1, statt. 9154

Am 29. d. M. Abends verschied sanft unser lieber Gatte und Bruder, Schwager und Onkel,  
**Herr Leopold Ulrich,**  
 im Alter von 48 Jahren.  
 Diese schmerzliche Mittheilung widmen allen Verwandten und theilnehmenden Freunden statt besonderer Meldung  
 die trauernden Hinterbliebenen.  
**Reichenberg i. S., Dresden, Brüssel, 30. October 1896.**

Bir die wohlthätigen Herrn's liebevoller Theilnahme an unrerer Trauer und die erhalteneu Freuden der Liebe zu dem nicht zu überwindenden Verlust meiner heiligeliebten Gattin,  
**Johanna Haffe,**  
 bitte ich, meinen und meiner Kinder tiefgefühlten innigen Dank entgegenzunehmen zu wollen.  
 Dresden, am 1. November 1896.  
 Stadtbaurath J. Haffe. 9152

### Statt jeder besonderen Meldung!

Heute früh verschied nach längerem, schwerem Leiden sanft und schmerzlos unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Cousine  
**Frau Pauline verw. Rost geb. Heyne.**  
 Dies zeigen nur hierdurch schmerz erfüllt an  
 Dresden, Senedig und Zwidan, am 1. November 1896.  
 die trauernden Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet Donnerstag, am 5. November 1896, vorm. 11 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt. 9154

### Statt jeder besonderen Meldung!

Heute früh verschied nach längerem, schwerem Leiden sanft und schmerzlos unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Cousine  
**Frau Pauline verw. Rost geb. Heyne.**  
 Dies zeigen nur hierdurch schmerz erfüllt an  
 Dresden, Senedig und Zwidan, am 1. November 1896.  
 die trauernden Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet Donnerstag, am 5. November 1896, vorm. 11 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt. 9154







D. Leichter nach Grimby, D. Commercial nach Rotterdam, D. Echo nach Wauscher, D. Lucie et Marie nach Havre, Segler Hoja Harriette nach Hamburg, D. Victoria nach New-York, D. Reichslander von Genua nach Emden, D. Kubort nach dem Rhein, D. Jule of Solings nach Newport, D. Ringt nach dem Rhein, D. Gully nach Genua, D. Empress nach Harriette, D. Frankfurt nach Genua.

Tageskalender.

Stadtbibliothek (Kreuzstr. 10, II.), Montags 10-12 Uhr. Stadtb. Bibliothek (Kreuzstr. 10, II.), Montags 10-12 Uhr. Seminarstr. 11 pt., II. u. d. Kreuzstr. 10 I, III. Tiedstr. 14 pt., IV. Wismarstr. VI. Bürgerstr. I. Gage, Zimmer Nr. 18, V. Wismarstr. 17 pt., VI. am See 8 pt., VII. Coppelstr. 37 pt., VIII. Genuastr. 42 I, IX. Schumannstr. 16 pt., X. Schanzstr. 19 I, XI. Wismarstr. 19 I. Öffnung: Dienstags u. Freitags abends 7-8 Uhr. Mikroskopisches Museum (Wismarstr. 24). Täglich 10 bis 4 Uhr. Eintritt 50 Pf., Schüler 25 Pf. Gesellschaft (Hausstr. 10, I. u. II.), Mi. Wismarstr. 21 I. Jed. Abend 10-12 u. (außer Sonntag) 8-9 Uhr abends. Genua Panoptikum. Am Hofplatz (Schlossstr. 10). Öffnung: Dienstags von 9 Uhr, Sonn- und Festtags von 11 Uhr früh bis 9 Uhr abends.

Panorama international, Wismarstr. 30 I (3 Neben). Öffnung täglich von früh 10 bis abends 9 Uhr.

Telegraphische Nachrichten.

Hamburg, 2. November. Die Motorführer der Straßenbahn beabsichtigen gestern wegen Lohn-Differenzen in den Ausstand einzutreten. Die Polizei gab mit Rücksicht hierauf bekannt: Wer ohne Erlaubnis freit, verliert dauernd den polizeilichen Fahrschein. Der Streit unterließ infolgedessen, soll aber angeblich am Dienstag beginnen.

Kopenhagen, 2. November. Bei der Hausführung in der Wohnung des verhafteten Redakteurs des anarchistischen Blattes „Proletarier“, Müller, wurden mehrere Tausend gefälschter Sparkassenmarken vorgefunden.

Paris, 2. November. Der „Gaulois“ veröffentlicht Interviews mit den französischen Staatsmännern Dupuy, Develle und Berthelot, welche insgesamt die Nennung Kaptens als notwendig und dem Interesse sowie der Würde Englands entsprechend verlangen.

Der vom russischen Kaiser für die Gruft des Präsidenten Carnot bestimmte Kranz wird morgen in feierlicher Zeremonie von dem russischen Botschafter niedergelegt werden. Das Protokoll der Zeremonie wird dem Jaren auf dessen Verlangen überandt werden.

Der Attentäter Desmarte plante, wie seine eigene Schwester der Polizei mitteilte, bereits seit langer Zeit seinen Anschlag. Er fand in eifriger Verbindung mit Anarchisten und las ausschließlich deren Parteiblätter. Die Polizei hält Desmarte für unzweifelhaft gestiftet.

Paris, 2. November. Der Urheber des Attentats gegen die beiden Polizeigenoten, Desmarte, ist aus Genua gebürtig und gilt als geistig gekühd.

Die Seine ist ein wenig gestaut, allein man befürchtet ein neues Anwachen.

Ypon, 2. November. Die Rhône und die Soane steigen fortgesetzt in beachtlicher Weise. Zahlreiche Häuser stehen unter Wasser. In Beauville treiben Möbel auf der Soane. In St. Lambert sind die Soldaten vom Wasser in den Rufren eingeschlossen.

Die Hälfte der Ortshaft ist überkült. Zahlreiche Häuser sind geschlossen. Der durch die Überschwemmung in Lyon und Umgebung angerichtete Schaden ist sehr beträchtlich. Rettungsgesellschaften organisieren die Hilfeleistung. Bisher ist kein Verlast an Menschenleben vorgekommen.

Rom, 2. November. Nachrichten aus Syrien berichten von Weerüberschwemmungen, welche in Palermo die Erdgeschosse und umliegenden Felder verwesteten. Auch bei Trapani sind die Felder beschädigt. Drei Menschen sind bei der Katastrophe ums Leben gekommen.

Madrid, 2. November. Der Erzbischof von Manila hat den Professor des Dominikaner-Ordens telegraphisch benachrichtigt, daß die Lage auf den Philippinen schwieriger werde.

Auf Cuba ist ein neuer Zusammenstoß erfolgt, bei welchem 12 Aufständische getötet und zahlreiche Personen verwundet wurden. Auf spanischer Seite wurden 3 Soldaten schwer verwundet.

Bombay, 2. November. Ein großes Baumwolllager ist mit 35 000 Ballen niedergebrannt.



Seiden-Fabriken G. Henneberg (K. & K. Hofl.) Zürich.

Seide!

auch meter- und robenweise an Private direkt! portat und steuerfrei ins Haus!

Schwarze, weisse u. farbige „Henneberg-Seide“ von 60 Pfg. bis Mk. 18.63 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemischt, Damast etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Feinheiten.)

Table listing various silk products and their prices. Columns include product names like 'Seiden-Ripps', 'Seiden-Damast', and prices in Pfg. and Mk.

Seiden-Artikel, Neuopole, Christallines, Soire antique, Duchesse, Princesse, Roserolle, Karollas, Louisa, Graciosa, Comtesse, Rhodame, Lizar, jeder Strapparden- und Fächerstoffe etc. etc. portat und steuerfrei ins Haus. — Muster und Katalog umsonst. — Doppeltes Verzeichnis nach der Schweiz.

Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung, das Gesetz und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen betreffend, vom 10. Oktober 1896 (S. u. S. 314) und auf Grund der heutigen Bestimmungen des Königlichen Staatsministeriums wird in betreff des genannten Gesetzes auf folgendes aufmerksam gemacht:

- 1) Das Gesetz- und Verordnungsblatt ist zu dem Preise von zwei Mark für ein Exemplar eines vollständigen Jahrganges im Wege des Abonnements zu beziehen.
2) Das Abonnement findet nicht mehr bei der Redaktion des genannten Blattes statt, sondern ist durch Vermittelung der Kaiserlichen Postanstalten, in Dresden auch direkt bei der mit dem Verlage betrauten Königlichen Hofbuchdruckerei von G. C. Reinhold & Söhne zu beziehen.
3) Das Abonnement kann zu jeder Zeit erfolgen, im Interesse der rechtzeitigen Lieferung des Blattes aber empfiehlt es sich, dieselbe spätestens bis zum 1. Dezember vor dem Beginn des Abonnementsjahres anzumelden.
4) Komplette Exemplare abgelaufener Jahrgänge, sowie einzelne Stücke davon oder vom laufenden Jahrgange sind bei der erwähnten Verlagshandlung zum Preise von fünf Pfennigen pro Bogen zu erlangen.
5) Die bisher demüthigten Frei-Exemplare werden fortgesetzt, einer Befreiung bedürftig es befallt nicht. Überflüssig bedarf es einer Anweisung der Exemplare für die unzulässigen Bezüge.
6) Das Betragen des Gesetz- und Verordnungsblattes erfolgt, sofern dessen Abholung nicht vorbehalten wird, durch die Kaiserlichen Postanstalten gegen Entrichtung eines jährlichen Beitrages von 60 Pfennigen für jedes Exemplar.

Dresden, den 1. November 1896.

Redaktion des Gesetz- und Verordnungsblattes. Hertzschuch.

Sächsisch-Oberreichischer Eisenbahn-Verband.

Am 1. November bis 30. treten im Verichte zwischen Vordradel und Schandau nachfolgende Frachttarife des Kaiserlichen-Tarifs 6a und b (Kols) in Kraft.
Kohlen-Tarif
6a 6b
für 100 kg in Preussig
74 72

Dresden, am 30. Oktober 1896.
Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen, als geschäftsführende Verwaltung. 9157

Sächsische Maschinenfabrik zu Chemnitz.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiedurch zu der Sonnabend, den 28. November a. c., mittags 12 1/2 Uhr, in unserer Geschäftsämtern abgehaltenen

hiebendwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

unter Hinweis auf nachfolgende Tagesordnung eingeladen.
Tagesordnung:
1. Bericht über den Geschäftszustand, welche an der Generalversammlung theilnehmen wollen, haben nach § 15 unserer Statuten, ihren Aktien spätestens 5 Tage vor dem Versammlungstage, dieses nicht mitgerechnet, jedoch bis zum 24. November a. c. entgegen bei

der unterzeichneten Direktion oder bei der Dresdener Bank in Dresden, der Dresdener Bank in Berlin, der Direktion der Deutsche-Gesellschaft in Berlin, der Leipziger Bank in Leipzig.

gegen einen Schein zu hinterlegen, auf Grund dessen die Ausübung der Einlagen und Einzahlung am Tage der Generalversammlung bei der unterzeichneten Direktion erfolgt.

Geschäftsberichte nebst Bilanz können an obgedachten Stellen vom 9. November a. c. ab von den Herren Aktionären in Empfang genommen werden.

Chemnitz, den 30. Oktober 1896.

Die Direktion der Sächsischen Maschinenfabrik zu Chemnitz.

- Tagesordnung:
1. Bericht und Bilanz über die Geschäftsbetriebe vom 1. Juli 1895 bis 30. Juni 1896 und Beschlußfassung hierüber.
2. Aufsichtsratsbericht. 9150

Advertisement for Würzburger Hofbräu, Bürgerl. Pilsner direct vom Fass. Includes text: 'Einszig in Dresden und ganz Sachsen!', 'Redlichhaus', 'Sachsenstr. Dresden-Wilh.' and 'a. v. Gabelschütz'.

Advertisement for Creditanstalt für Industrie und Handel. George Meusel & Co. \* Errichtet 1856. \* Korn & Dinger. Dresden, Altmarkt 13. Actienkapital: 10 Millionen Mark. — Reservefonds: 3,15 Millionen Mark. Unsere Depositen-Kasse. vergütet bis auf Weiteres für Baarumlagen gegen Depositenbuch bei täglicher Verfügung 2 1/2%, einmonatlicher Kündigung 3%, dreimonatlicher 3 1/2% p. a.

Advertisement for Weingrosshandlung Georg Poeppel, DRESDEN. Hofflieferant Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt. empfiehlt besonders folgende hervorragende Originalgewächse zu sehr vortheilhaften Preisen. Table with wine types and prices.

Advertisement for Rationelle Ziegelei-Einrichtungen. Jacobiwerk Meissen. Specialfabrik für Ziegelei-Maschinen. Werthvolle, die Betriebssicherheit u. Leistungsfähigkeit wesentlich erhöhende patentirte Neuerungen. D. R. P. 84977 und 85122.

Advertisement for Zahn-Arzt Dr. chir. dent. Hendrich. Sprechzeit 9-5 Uhr. Straßestr. 9, I. Sonntags 9-12 Uhr. Vollständig schmerzlose Operationen in der Zahnheilkunde. Kautschuk, Aluminium. Specialität: Goldfüllungen nach neuester Methode, ohne das lästige Klopfen. Zahnkronen, ohne Gummenglatte, der beste Zahnersatz. Civile Preise!

Advertisement for Thee-Offerte. Eigener direkter Import Hartwig & Vogel. Detail-Verkauf Altmarkt 15 und Hauptstrasse 26. Table listing various tea types and prices.

Advertisement for Prinz Friedrich August-Thurm in Gönnsdorf bei Bühlau. an der historischen Windmühle, 218 Meter über dem Meer, sind allen Reisefreunden bestens empfohlen. Preis eins und zwei Mark und die Natur. Bestenfalls zu folgen ihrer Spur! Dies sei der Wunsch der Familien derer immerdar. Hochachtungsvoll E. Fallsch.

Advertisement for Gerabgefetzte Butter-Preise. vom 1. November 1896 an: Butter Ia 80 Pfg. per Stück, Butter I 70, Butter IIa 65, Butter II 60. Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund. Haupt-Contor: Dausner Straße 79. Fernsprecher 526. Geringste Fahrwasserfrachten auf der sächsischen Elbstromstrecke am 30. Oktober 1896 bei einem Wasserstande von 29 cm unter Null am Dresdner Pegel in Centimetern. Table with water levels and prices.

Meteorologische Station zu Dresden, Köhner Straße 2. 128,4 m über der Höhe, 10,4 m über dem Seeboden. Table with weather data including temperature, wind, and humidity.



**Dresdner Börse, 2. November 1896.**

Table containing various market listings under categories such as Staatspapiere, Industrie, and Wechsel. Each entry includes a description, quantity, and price. The table is organized into several columns and rows.

100  
145  
146  
147  
109  
111

Die im Kursblatt des Anstalts...

Neueste Börstendachrichten.

Dresden, 2. November. Am Schluß der vergangenen Woche...

berlin, 2. November. (Schlußkurse) Deutsche Reichsbank...

Berlin, 2. November. Die Börse erholte in dieser Tendenz...

Frankfurt a. M., 2. November. (Offizielle Schlußkurse) Oesterreichische Kreditanstalt...

Wien, 2. November. (Schlußkurse) Oesterreichische Kreditanstalt...

Wien, 2. November. (Schlußkurse) Oesterreichische Kreditanstalt...

Frank von H. G. Teubner in Dresden.